

17.10.2018

Niederschrift 004/2018

Kreisausschuss

am 08.10.2018 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Michael Makiolla

Kreistagmitglieder SPD

Frau Brigitte Cziehso

Frau Martina Eickhoff

Herr Bernd Engelhardt

Herr Udo Holz

Herr Dirk Kolar

Herr Theodor Rieke

Herr Martin Wiggermann

Kreistagmitglieder CDU

Herr Günter Bremerich

Frau Claudia Gebhard

Herr Gerhard Meyer

Frau Elke Middendorf

Herr Carl Schulz-Gahmen

Vertretung für Herrn Peter Dörner

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Herbert Goldmann

Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Kunibert Kampmann

Vertretung für Herrn Helmut Rosenkranz

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Michael Klostermann

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke

Herr Torsten Göpfert

Herr Dirk Wigant

Frau Sabine Leiß

Frau Silke Schmücker

Kreisdirektor

Dezernent

Dezernent

Leiterin Planung und Mobilität

Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Kreistagmitglieder CDU

Herr Peter Dörner

Herr Wilhelm Jasperneite

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Helmut Rosenkranz

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 27.09.2018 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Er macht auf die heutige Aktion und den Infostand der Caritas zum Thema Wohnungsnot auf dem Besucherparkplatz vor dem Kreishaus aufmerksam. Er verweist für weitere Informationen auf den ausgelegten Flyer "Nur eine Wohnung | Für bezahlbaren Wohnraum im Kreis Unna" (Anlage 1). Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Bestellung einer Schriftführerin
Punkt 2		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 3	102/18	Ersatzwahlen
Punkt 4		Demokratiejahr 2019 im Kreis Unna aktiv gestalten; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der SPD-Fraktion
Punkt 4.1	146/18	Demokratiejahr 2019 im Kreis Unna aktiv gestalten; Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2018
Punkt 5	123/18	Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2018
Punkt 6	141/18	Internationale Garten-Ausstellung "IGA Metropole Ruhr 2027"; Positionierung des Kreises Unna
Punkt 7	129/18	Projekt "FUN - Flexibel UNterwegs im Kreis Unna"; Sachstand, Perspektiven, Förderantrag und Vereinbarungen
Punkt 8	132/18	Nahverkehrsplanfortschreibung - Dringliche Sonderprojekte der Angebotsplanung; Beschlussfassung ÖPNV-Anbindung Lippewerk
Punkt 9	140/18	Ruhrtal-Radweg Beteiligungserklärung 2019-2023

- | | | |
|-------------------|--------|---|
| Punkt 10 | 134/18 | Vereinbarungen grenzüberschreitende Verkehre Dortmund, Hagen, Hamm;
Formale Änderungen auf Wunsch der Bezirksregierung |
| Punkt 11 | 144/18 | Jubiläum der Partnerschaft mit dem Kreis Nowy Sacz;
Rückblick und Ausblick |
| Punkt 12 | 114/18 | Zuschuss für Partnerschaften;
Besuch aus Labowa zum Jubiläum des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Unna |
| Punkt 13 | 121/18 | Reinigungsleistung in den kreiseigenen Gebäuden zurück in Eigenregie;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.08.2018 |
| Punkt 14 | | Integriertes Handlungskonzept Verkehrssicherheit im Kreis Unna;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktionen SPD und CDU |
| Punkt 14.1 | 139/18 | Integriertes Handlungskonzept Verkehrssicherheit im Kreis Unna;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 04.09.2018 |
| Punkt 14.2 | 143/18 | Prüfung Einbau elektrischer Abbiegeassistenten;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.09.2018 |
| Punkt 15 | 126/18 | Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstellung eines qualifizierten
Mietspiegels |
| Punkt 16 | 122/18 | Vertrag mit Trägern von Kindertageseinrichtungen zur Sicherung von
Investorenmodellen |
| Punkt 17 | 110/18 | Sicherstellung und Finanzierung der Verbraucherberatung im Kreis Unna |
| Punkt 18 | 119/18 | Medizinstipendium Kreis Unna – Ärztemangel im Kreis rechtzeitig begegnen;
Richtlinie des Kreises Unna über die Gewährung eines Stipendiums für Studierende
der Humanmedizin |
| Punkt 19 | 120/18 | Abschlussbericht der Kommission zur Entwicklung der Suchthilfe und eines
vernetzten Suchthilfesystems im Kreis Unna |
| Punkt 20 | 138/18 | Änderung der Landschaftspläne;
Satzungsbeschluss |
| Punkt 21 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
| Punkt 21.1 | | Entwicklung der Kosten der Unterkunft |
| Punkt 21.2 | | Auswirkungen des geänderten Kommunalwahlgesetzes |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----------------|--------|--|
| Punkt 22 | 115/18 | Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna
mbH (VKU) |
|-----------------|--------|--|

- | | | |
|-----------------|----------|--|
| Punkt 23 | 124/18 | Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Bioenergie Kreis Unna GmbH (BKU) |
| Punkt 24 | 130/18/1 | Anbau an der Karl-Brauckmann-Schule Holzwickede;
Vergabe der Planungsleistungen;
Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses |
| Punkt 25 | | Stand der Maßnahmen auf Schloss Cappenberg;
mündlicher Bericht |
| Punkt 26 | 135/18 | Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Holzwickede und Schwerte |
| Punkt 27 | 136/18 | Grundstückstausch für Naturschutzzwecke in Werne und Selm |
| Punkt 28 | 137/18 | Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Selm |
| Punkt 29 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Katja Schuon zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreisausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 102/18 Ersatzwahlen

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass es in der Drucksache 102/18 unter Ziffer 1 des Beschlussvorschlag in der ersten Zeile der Tabelle statt "Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz" "Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung" heißen müsse.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und Kommissionen vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung	ordentliches Mitglied	Peter Büttner, sachkundiger Bürger	Patricia Morgenthal, sachkundige Bürgerin
Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung	ordentliches Mitglied	Peter Büttner, sachkundiger Bürger	Patricia Morgenthal, sachkundige Bürgerin
Jugendhilfeausschuss	ordentliches Mitglied	Rosemarie Böhme	Gerd Steiner

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung Landrat)

2. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Entsendung in die aufgeführten Gremien vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH (AKU) Gesellschafterversammlung	ordentliches Mitglied	Dr. Detlef Timpe	Ludwig Holzbeck
Biologische Station Kuratorium	ordentliches Mitglied	Dr. Detlef Timpe	Ludwig Holzbeck
Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH Gesellschafterversammlung	ordentliches Mitglied	Hans-Ulrich-Bangert	Stephanie Schmidt
Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG) Gesamtvorstand	ordentliches Mitglied	Dr. Detlef Timpe	Ludwig Holzbeck
Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (NFG) Mitgliederversammlung	ordentliches Mitglied	Dr. Detlef Timpe	Ludwig Holzbeck
Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH (PBKU)- Gesellschafterversammlung	ordentliches Mitglied	Dr. Detlef Timpe	Ludwig Holzbeck
Umweltzentrum Westfalen gGmbH Verwaltungsrat	ordentliches Mitglied	Mike-Sebastian Janke	Ludwig Holzbeck
Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) Aufsichtsrat	ordentliches Mitglied	Dr. Detlef Timpe	Mike-Sebastian Janke

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 4.1 146/18 Demokratiejahr 2019 im Kreis Unna aktiv gestalten;
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2018**

3. Es besteht weiterhin kein Bedarf an Pflegeheimplätzen zusätzlich zu denjenigen, die sich bereits in der Bauphase befinden bzw. geplant werden und bereits eine positive Bedarfsbestätigung erhalten haben. Ziel des Kreises ist die langfristige Angleichung der Versorgungsquoten mit Abbau lokaler Überversorgung und Unterversorgung.
4. Es besteht grundsätzlich Bedarf an weiteren solitären Kurzzeitpflegeplätzen (die ausschließlich für die Kurzzeitpflege zur Verfügung stehen und langfristig im Voraus gebucht werden können). Die laufenden Bemühungen des Kreises Unna, sich gegenüber dem Bundestag als Gesetzgeber dafür einzusetzen, die in der Pflegeversicherung grundsätzlich nicht ausreichend ausgestattete solitäre Kurzzeitpflege besser abzusichern, werden von den Mitgliedern des Kreistages unterstützt. Die solitäre Kurzzeitpflege ist wesentlicher Bestandteil des Kreiskonzeptes „ambulant vor stationär“ und unterstützt pflegende Angehörige bei ihrer wichtigen Aufgabe.
5. Die Pflegebedarfsplanung hat dazu beigetragen, die Versorgung mit Tagespflegen im Kreisgebiet zu verbessern und örtliche Unterversorgungen abzubauen. In sieben Kommunen des Kreises besteht aktuell noch grundsätzlich Bedarf an weiteren Tagespflegeplätzen. Im Nordkreis ist aber bereits unter Berücksichtigung von konkreten Planungen ein Überangebot erkennbar. Daher besteht in Lünen, Selm und Werne aktuell kein weiterer Bedarf mehr an Tagespflegeplätzen. Diese Aussage bleibt gültig, bis ein folgender Pflegebedarfsplan rechtskräftig wird (voraussichtlich in 2019) und evtl. anderslautende Aussagen getroffen werden. Eine neue Bedarfsaussage kann auch getroffen werden, wenn dem Kreis Unna vor Aufstellung eines neuen Pflegebedarfsplanes bereits Erkenntnisse vorliegen, dass die Platzzahl nicht ausreicht oder geplante Projekte doch nicht realisiert werden.
6. Es besteht weiterhin ausdrücklich hoher Bedarf an zusätzlichen Service-Wohnungen für Seniorinnen und Senioren.
7. Die Mitglieder des Kreistages unterstützen die Kreisverwaltung im Bemühen bei der Landesregierung, die aus Sicht des Kreises grundsätzlich sinnvolle verbindliche Pflegebedarfsplanung zur Steuerung der baulichen Pflegeinfrastrukturentwicklung und gezielten öffentlichen Subventionierung auf einen aus den bisherigen Erfahrungen begründet sinnvolleren zeitlichen Aufstellungsrhythmus zu stellen. Die jährliche Aufstellungspflicht sollte mindestens auf einen zweijährigen Rhythmus umgestellt werden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 6 141/18 Internationale Garten-Ausstellung "IGA Metropole Ruhr 2027"; Positionierung des Kreises Unna

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass der in der Drucksache 141/18 vorgelegte Beschlussvorschlag den Empfehlungen der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW entspreche. Nur die Städte, Gemeinden und Kreise, die entsprechende Beschlüsse gefasst hätten, dürften an der internationalen Gartenausstellung „IGA Metropole Ruhr 2027“ teilnehmen.

Auf Vorschlag von Herrn Klostermann wird die Beschlussfassung über die Drucksache 141/18 einvernehmlich auf die morgige Sitzung des Kreistages verschoben.

**Punkt 7 129/18 Projekt "FUN - Flexibel UNterwegs im Kreis Unna";
Sachstand, Perspektiven, Förderantrag und Vereinbarungen**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, die in der Drucksache 129/18 dargestellten Planungsansätze und die Bemühungen um eine Landesförderung für die Mobilstationen im Kreis Unna weiter zu verfolgen. Mit den Kommunen und dem Radstationsbetreiber sind Vereinbarungen über die Mitfinanzierung und die Eigentumsverhältnisse abzuschließen. Dem Ausschuss für Planung und Mobilität ist über den Projektfortschritt nach Bewilligung einer Landesförderung weiter zu berichten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 8 132/18 Nahverkehrsplanfortschreibung - Dringliche Sonderprojekte der
Angebotsplanung;
Beschlussfassung ÖPNV-Anbindung Lippewerk**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla berichtet, dass der Technische Beigeordnete der Stadt Lünen, Herr Reeker, letzte Woche folgendes mitgeteilt habe: „Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lünen hat einstimmig beschlossen, dass die vom Kreis Unna vorgeschlagene Anbindung des Lippewerkes über eine neue ShuttleBus-Linie vom ZOB Lünen zum Lippewerk nicht gewünscht ist und auch nicht in der Stellungnahme der Stadt Lünen aufgeführt werden sollte. Die Verwaltung soll jetzt in einer Stellungnahme als erste Wahl aufnehmen, dass eine Einbindung des Lippewerkes in die Buslinie C1 gewünscht ist.“ Damit gebe es für den vorgelegten Beschlussvorschlag keinen Partner mehr, so Herr Landrat Makiolla. Er empfehle daher, weder heute noch morgen über die Drucksache 132/18 abzustimmen. Stattdessen sollte die Verwaltung beauftragt werden, erneut mit der Stadt Lünen zu verhandeln. Je nach Ausgang der Verhandlungen würde dann zu einem späteren Zeitpunkt ggf. ein anderer Vorschlag zur Entscheidung vorgelegt werden. Sollte es zu keiner Einigung kommen, werde es keine Anbindung des Lippewerkes geben.

Auf entsprechende Frage von Frau Schneider teilt Herr Landrat Makiolla mit, dass die Angelegenheit zunächst zwischen den beiden Verwaltungen und dann im Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität fachlich weiter beraten werde. Frau Schneider äußert ihre Bedenken, dass durch den Vorschlag der Stadt Lünen aus für sie nicht nachvollziehbaren Gründen die Attraktivität der besten Buslinie C1 gefährdet werde.

Frau Cziehso teilt mit, dass sie die Gründe ebenfalls nicht erklären könne und nun erst die weiteren Verhandlungen einschließlich einer neuen Kostenkalkulation abgewartet werden müssten. Zum neuen Sachstand, insbesondere zur Finanzierungsfrage, sehe sie für die SPD-Fraktion Gesprächsbedarf. Ihrer Fraktion sei wichtig, dass eine solche Linie auf jeden Fall einem Probetrieb unterliegen müsse.

Herr Bremerich bestätigt die Einschätzung von Frau Cziehso hinsichtlich der Notwendigkeit, weitere Verhandlungen mit der Stadt Lünen zu führen und insbesondere die Kostenfrage zu klären. Er erinnert außerdem an die Diskussion im Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität über alternative Anbindungsmöglichkeiten.

Herr Klostermann teilt die Bedenken von Frau Schneider, dass die Attraktivität der Buslinie C1 gefährdet sei. Er spricht sich ebenfalls für eine Klärung der Kostenfrage nach dem Verursacherprinzip aus, das heißt, mögliche Mehrkosten seien durch die Stadt Lünen zu tragen.

Herr Landrat Makiolla sagt zu, die vorgetragenen Bedenken und Hinweise zu berücksichtigen. Für die Niederschrift hält er fest, dass der Kreisausschuss der Verwaltung einen entsprechenden Verhandlungsauftrag erteilt und die weitere Diskussion dann im Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität erfolgt.

Herr Kampmann weist ergänzend darauf hin, dass eine Ausweitung des Unternehmens Remondis geplant sei und er die Anbindung des Lippewerkes an den ÖPNV derzeit nicht abschließend beurteilen könne.

Herr Landrat Makiolla macht deutlich, dass die Stadt Lünen einen Beschluss zu Lasten Dritter gefasst habe. Dadurch sehe er die solidarische Organisation des ÖPNV im Kreis Unna als gefährdet an. Er erinnert daran, dass die wesentlichen Kostenentscheidungen bisher stets im Konsens gefasst worden seien. Das heißt, alle Beteiligten hätten sich auf einen Kompromiss geeinigt. Dies sei bisher nicht erkennbar und müsse mit der Stadt Lünen besprochen werden.

Frau Cziehso bestätigt die Einschätzung von Herrn Landrat Makiolla und sieht es als Notwendigkeit an, für die morgige Sitzung des Kreistages Vorgaben für die Verhandlungen zu machen. Zum einen sollte ein Probetrieb durchgeführt werden, zum anderen sollte die finanzielle Beteiligung des Kreises Unna maximal 70.000 Euro betragen.

Aus Sicht von Herrn Landrat Makiolla sei der Hinweis von Frau Schneider, dass der ÖPNV an dieser Stelle nicht an Attraktivität verlieren dürfe, eine weitere Vorgabe. Er bittet darum, diese Vorgaben in den Fraktionen und Gruppen zu diskutieren, um das weitere Vorgehen in der morgigen Sitzung des Kreistages dokumentieren zu können.

**Punkt 9 140/18 Ruhrtal-Radweg
Beteiligungserklärung 2019-2023**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, sich auch weiterhin an dem touristischen Kooperationsprojekt „Ruhrtal-Radweg“ zu beteiligen und die dazu erforderliche Beteiligungserklärung zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 10 134/18 Vereinbarungen grenzüberschreitende Verkehre Dortmund, Hagen, Hamm;
Formale Änderungen auf Wunsch der Bezirksregierung**

Der Kreisausschuss nimmt die Drucksache 134/18 zur Kenntnis.

**Punkt 11 144/18 Jubiläum der Partnerschaft mit dem Kreis Nowy Sącz;
Rückblick und Ausblick**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 2) eingehend über das Jubiläum der Partnerschaft der Kreise Unna und Nowy Sącz. Zusammenfassend hält er fest, dass der Besuch in Nowy Sącz einen wichtigen Beitrag geleistet habe, die Partnerschaft mit dem Kreis Nowy Sącz zu fördern. Er erinnert an den Besuch einer Delegation aus Nowy Sącz in dieser Woche.

Der Kreisausschuss nimmt die Drucksache 144/18 zur Kenntnis.

**Punkt 12 114/18 Zuschuss für Partnerschaften;
Besuch aus Labowa zum Jubiläum des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
Unna**

Beschluss

Der Besuch einer Kleingruppe (ein Lehrer, zwei Schüler/innen) des Gymnasiums Łabowa, Kreis Nowy Sącz, vom 27.09.-30.09.2018 in Unna anlässlich des 50. Jubiläums des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Unna wird mit 90,00 Euro gefördert.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 13 121/18 Reinigungsleistung in den kreiseigenen Gebäuden zurück in Eigenregie;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.08.2018**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla erklärt, dass er mit dem heute vorgelegten geänderten Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 121/18 aus rechtlicher Sicht keine Bedenken habe.

Herr Goldmann entschuldigt sich für den verspäteten Eingang des Änderungsantrages. Es besteht Einvernehmen über seinen Vorschlag, die Diskussion zu dem Thema in der morgigen Kreistagssitzung zu führen. Herr Goldmann kündigt an, den Änderungsantrag dann auch zu begründen.

Herr Landrat Makiolla bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, der Kreistag möge morgen nicht über den Antrag abstimmen, da die Verwaltung ein umfassendes Konzept zur Wiedereinführung der Eigenreinigung in den Gebäuden des Kreises Unna vorbereite. Er erinnert daran, dass der im Dezember 2014 beschlossene FDP-Antrag wegen der Umstrukturierung der Förderschullandschaft bisher noch nicht umgesetzt werden konnte. Danach sei es aus personellen Gründen zu Verzögerungen der für Sommer 2018 avisierten Umsetzung gekommen. Nunmehr sollen in dem Konzept auch Elemente des sozialen Arbeitsmarktes integriert werden. Welche Regelungen das entsprechende Gesetz enthalte, sei derzeit noch nicht absehbar und müsse abgewartet werden. Er kündigt an, dem Kreistag für die Sitzung am 26.02.2018 ein entsprechendes Konzept vorzulegen. Aus diesen Gründen bitte er um eine Verschiebung der Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 15 126/18 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der regelmäßigen Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für die Städte und Gemeinden Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Bergkamen, Selm und Werne durch die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte des Kreises Unna wird zugestimmt.
2. Der Landrat wird ermächtigt, mit den BürgermeisterInnen der Städte und Gemeinden die der Drucksache 126/18 beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung ab dem 01.01.2019 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 16 122/18 Vertrag mit Trägern von Kindertageseinrichtungen zur Sicherung von Investorenmodellen

Erörterung

Herr Landrat Makiolla stellt fest, dass die Drucksache 122/18 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.09.2018 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden sei. Am 01.10.2018 hätten die Bürgermeisterin und die beiden Bürgermeister der betroffenen Kommunen in einem gemeinsamen Brief kritische Fragen zur Drucksache 122/18 aufgeworfen. Diese seien zeitnah, nämlich am 02.10.2018, umfassend von der Verwaltung beantwortet worden. In der Besprechung mit den Kämmerern bzw. Bürgermeistern der drei Kommunen am 05.10.2018 sei die Angelegenheit nicht mehr thematisiert worden. Er gehe daher davon aus, dass die vorgebrachten Bedenken ausgeräumt seien.

Frau Cziehso bittet darum, die Beschlussfassung auf die morgige Kreistagssitzung zu verschieben, um vorher in ihrer Fraktion darüber diskutieren zu können.

Herr Landrat Makiolla erklärt sich damit einverstanden, bittet aber um eine Entscheidung in der morgigen Kreistagsitzung. Sollte die Entscheidung auf die nächste Kreistagssitzung am 06.11.2018 verschoben werden, hätte dies zum einen Kostenfolgen und zum anderen negative Folgen für die Betreuungssituation in den Holzwickeder Kindertageseinrichtungen.

Punkt 17 110/18 Sicherstellung und Finanzierung der Verbraucherberatung im Kreis Unna

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Landrat wird beauftragt, die Folgeverträge mit der Stadt Kamen, der Stadt Lünen, der Stadt Schwerte und der Verbraucherzentrale NRW hinsichtlich der weiteren Sicherstellung und Finanzierung der allgemeinen Verbraucherberatung im Kreis Unna abzuschließen (vgl. Drucksache 110/18).
2. Der Kreis Unna betraut, mit Verweis auf § 11 der Vertragsentwürfe, die Verbraucherzentrale NRW mit der Erbringung von Dienstleistungen von allg. wirtschaftlichem Interesse durch die örtlichen Beratungsstellen für Verbraucherinnen und Verbraucher in Lünen, Kamen und Schwerte (vgl. Drucksache 110/18).

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 18 119/18 Medizinstipendium Kreis Unna – Ärztemangel im Kreis rechtzeitig begegnen; Richtlinie des Kreises Unna über die Gewährung eines Stipendiums für Studierende der Humanmedizin

Erörterung

Herr Goldmann erklärt, formal sei der Verwaltung zu der Drucksache 119/18 kein Vorwurf zu machen, die in besonderer Geschwindigkeit erstellt worden sei. Er verweist auf die im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz dazu geführte Diskussion. Den Beschlussvorschlag halte er für in sich schlüssig, kritikwürdig sei jedoch der respektlose Umgang mit den Anträgen der FDP-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu diesen Themen. Es wäre aus seiner Sicht besser gewesen, vor einer Beschlussfassung über die Medizinstipendien die Beratung dieser Anträge im Fachausschuss abzuwarten. Bei einer entsprechenden Beschlussfassung in der morgigen Kreistagssitzung würde sich die Beratung der übrigen Anträge im Fachausschuss seines Erachtens erübrigen. Dies sei bisher nicht die übliche Umgangsweise gewesen. Zur Sache bezweifelt er, dass Stipendien eine Bindungswirkung an den Kreis Unna entfalten würden und die eigentliche Zielsetzung somit nicht erreicht werde. Er bittet unter Berücksichtigung seiner Ausführungen darum, die Beschlussfassung wenigstens auf die Kreistagssitzung am 06.11.2018 zu verschieben.

Frau Cziehso sagt seitens der SPD-Fraktion zu, diese Anregung in ihrer Fraktion zu beraten.

Herr Klostermann schließt sich im Namen der FDP-Fraktion weitgehend den Ausführungen von Herrn Goldmann an. Er erinnert daran, dass der zu diesem Thema gestellte Antrag der FDP-Fraktion im Wesentlichen aufgrund fehlender Zuständigkeit des Kreises Unna und mit Verweis auf andere Fördermöglichkeiten abgelehnt worden sei. Aus seiner Sicht würden jedoch die Argumente, die zur Ablehnung des FDP-Antrages geführt hätten, auch für den Antrag der Fraktionen SPD und CDU gelten. Trotz der bestehenden Haushaltsgrundsätze sei zudem seitens der Fraktionen SPD und CDU kein Deckungsvorschlag für die entstehenden Kosten von bis zu rund 70.000 Euro pro Jahr gemacht worden. Inhaltlich kritisiere er die aus seiner Sicht zu weiche Formulierung in § 5 der Richtlinie, dass das Stipendium zurückgefordert werden könne. Die von Frau Bußmann im Fachausschuss dazu aufgeworfene Frage sei aus seiner Sicht nicht zufriedenstellend beantwortet worden, so Herr Klostermann. Offen sei für ihn, wer die Entscheidung über eine Rückforderung treffe.

Herr Kolar weist darauf hin, dass die Anträge im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz beraten worden seien. Es sei verabredet worden, in die nächste Sitzung eine zu dem Thema kompetente Referentin

einzuladen. Aus seiner Sicht als Ausschussvorsitzender spreche nichts gegen eine Verschiebung der Beschlussfassung über die Medizinstipendien. Die Gründe für die Formulierung „können“ seien aus seiner Sicht ausführlich und umfassend im Ausschuss erläutert worden.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich auf die morgige Kreistagssitzung verschoben.

Punkt 19 120/18 Abschlussbericht der Kommission zur Entwicklung der Suchthilfe und eines vernetzten Suchthilfesystems im Kreis Unna

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Landrat wird beauftragt, die Verträge mit den Freien Trägern der Suchtberatung Diakonie Ruhr-Hellweg e.V., Diakonie Schwerte und Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Lünen e.V. zum 01.01.2020 zu kündigen und die notwendigen Übergangsregelungen zu treffen.
2. Der Landrat wird beauftragt, die Empfehlungen im Abschlussbericht der Kommission zur Entwicklung der Suchthilfe und eines vernetzten Suchthilfesystems im Kreis Unna umzusetzen (siehe Anlagen zur Drucksache 120/18).
3. Die Kommission zur Entwicklung der Suchthilfe und eines vernetzten Suchthilfesystems im Kreis Unna wird aufgelöst.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 20 138/18 Änderung der Landschaftspläne;
Satzungsbeschluss**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die während der eingeschränkten Beteiligung gem. § 20 Absatz 2 Satz 2 des Landesnaturschutzgesetzes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934) vorgebrachten Anregungen und Bedenken und Hinweise zu den Änderungsentwürfen der Landschaftspläne Nr. 1 – 7 (Lünen, Werne-Bergkamen, Selm, Kamen-Bönen, Holzwickede, Schwerte, Fröndenberg) werden zur Kenntnis genommen und die Prüfungsergebnisse, die in der Anlage 8 zur Drucksache 138/18 als „Stellungnahme der Verwaltung“ zum Ausdruck kommen, werden beschlossen.
2. Auf Grundlage des vorstehenden Beschlusses zu Punkt 1. werden aufgrund des § 7 Absatz 3 Landesnaturschutzgesetz NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934) und der §§ 5 und 26 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 647) die 6. Änderung des LP „Lünen“, die 10. Änderung des LP „Werne-Bergkamen“, die 3. Änderung des LP „Selm“, die 3. Änderung des LP „Kamen-Bönen“, die 3. Änderung des LP „Holzwickede“, die 3. Änderung des LP „Schwerte“ sowie die 1. Änderung des LP „Fröndenberg“,

bestehend aus Karten- und Textteil sowie Erläuterungen (Anlagen 1 – 7 zur Drucksache 138/18) als Satzung beschlossen.

3. Der Landrat wird beauftragt, die Änderungen der Landschaftspläne Nr. 1 - 7 gemäß § 19 Landesnaturschutzgesetz NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934) im Amtsblatt des Kreises Unna öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 21 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 21.1 Entwicklung der Kosten der Unterkunft

Herr Kreisdirektor Janke informiert den Kreisausschuss über die beachtliche positive Entwicklung der Kosten der Unterkunft: Zum 30.09.2018 liege der Wert linear hochgerechnet auf den 31.12.2018 bei 89,134 Mio. Euro und daher deutlich unter dem Planansatz von 95 Mio. Euro. Somit liege der deutliche Rückgang bei 5,86 Mio. Euro bzw. 6,17 %. Der Jahreswert 2018 bilde mit 2 % Erhöhung den Ansatz für die Haushaltplanung 2019. Sollten sich bis zur Verabschiedung des Haushaltes 2019 weitere Verbesserungen ergeben, würde der Haushaltsansatz 2019 entsprechend angepasst. Aktuell liege der Haushaltsansatz somit bei 90,92 Mio. Euro statt 92 Mio. Euro zum Stand der Eckwerte.

Punkt 21.2 Auswirkungen des geänderten Kommunalwahlgesetzes

Auf Frage von Herrn Goldmann nach den Auswirkungen des geänderten Kommunalwahlgesetzes teilt Herr Landrat Makiolla mit, dass er dazu derzeit noch nichts sagen könne. Sollten sich durch die Gesetzesänderung aus politischer Sicht relevante Änderungen ergeben haben, sagt er zu, den Kreisausschuss und den Kreistag darüber zu informieren.

Anlagen

1. Flyer "Nur eine Wohnung | Für bezahlbaren Wohnraum im Kreis Unna"
2. Präsentation "Jubiläum der Partnerschaft der Kreise Unna und Nowy Sącz"

gez. Katja Schuon
Schriftführerin

ges. Michael Makiolla
Vorsitzender